



Beindruckende Ausmaße hat die aus mehreren Modulen zusammengesetzte Modelleisenbahn der Interessengemeinschaft Modellbahn Dielfen, die auch die Neunkirchener Kinder im Rahmen der Ferienspiele faszinierte. Fotos: dibi

## Faszination Modelleisenbahn

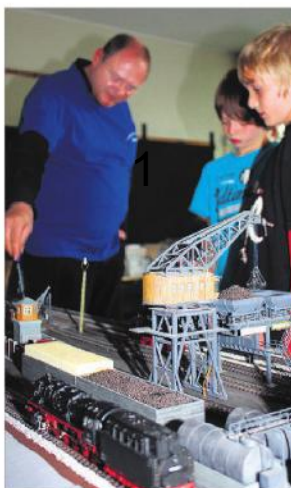
**ALTENSEELBACH** Interessengemeinschaft Dielfen frönt in der früheren Grundschule ihrem Hobby

*Die Welt im Maßstab 1:87 begeistert im Rahmen der Ferienspiele auch die Neunkirchener Kinder.*

dibi ■ „Jetzt kannst Du erst einmal einen Kaffee trinken, Du bist ja der Lokführer!“ – Der nicht ganz ernst gemeinte Tipp von Maik Gudelius schmeckt Aaron gar nicht. Er will nicht vor dem Haltesignal stehen. Solange dies die Strecke nicht freigibt, muss sich der Schüler allerdings gedulden.

Aaron hatte sich wie zehn weitere Kinder bei den Neunkirchener Ferienspielen angemeldet, um sich zumindest für kurze Zeit einen von vielen Kindern und auch Vätern immer noch gehegten Traum von der eigenen Modelleisenbahn zu verwirklichen.

Diesen längst erfüllt haben sich die derzeit 15 Mitglieder der Interessengemeinschaft Modellbahn Dielfen. Zumindest im wahrsten Sinne des Wortes teilweise. Der seit 2007 bestehende Zusammenschluss Gleichgesinnter setzt auf die sogenannte Modulbauweise. Weil den meisten Hobbyisten der Platz und oft auch das Geld für eine große Anlage fehlt, haben sie sich zusammengetan. Seit Dezember letzten Jahres fanden sie eine vorübergehende Bleibe in der ehemaligen Grundschule in Altenseelbach. Dort wurden einige der inzwischen 22 Module mit insgesamt 236 laufenden Metern Schienen aufgebaut. In der Regel einmal pro Woche frönt man nun der



Vorsitzender André Dorn erklärte den Kindern die technischen Details.

gemeinsamen Leidenschaft. Erstmals kamen so auch die Ferienkinder in den Genuss, einmal auf einer großen Modelleisenbahn Lokführer sein zu können. Per digitaler Steuerung wurden Lokomotiven und Schienenbus pausenlos auf die Reise geschickt.

Bevor die erste Lok losfuhr, hob Maik Gudelius den mahnenden Zeigefinger:

„Die Eisenbahn ist keine Rennstrecke und nicht jede Lok ein ICE. Es kommt vielmehr darauf an, die Übersicht beim Rangieren zu behalten, denn wir wollen ja Zusammenstöße und mögliche teure Reparaturen vermeiden.“

Auf eine kleine Zeitreise begab sich Vorsitzender André Dorn einen Raum weiter. Er zeigte den Kindern Fotos aus der Glanzzeit der Dampflokomotiven und schlug beispielsweise den direkten Bogen vom alten Bild zum Nachbau des Bahnbetriebswerks Dillenburg mit seinem imposanten Ringlokschuppen. Den konnten die Kinder ebenfalls bestaunen.

Dass der Modellbahnbau ein Hobby mit vielen Facetten ist, erfuhren die Kinder auch. Je nach Interessenlage steht der Landschaftsbau, die Elektronik, die Eisenbahnhistorie oder einfach nur der Fahrtrieb mit den Märklin-Modellen im Maßstab 1:87 im Vordergrund.

Wobei wir wieder bei der schon eingangs geforderten Geduld wären. Die wurde den jungen Gästen auch beim Zusammenbau eines kleinen Gebäudes abverlangt. Wer eine eigene Anlage bauen will, der muss neben Platz und Geld halt auch jede Menge Zeit investieren. Dies wusste auch Frederic. „Wir haben zwar eine Eisenbahn, aber mein Papa hat derzeit keine Zeit, sie wieder aufzubauen. Und ich kenne mich mit der Technik noch nicht gut genug aus.“

Wer sich für die Aktivitäten der I.G. Modellbahn Dielfen interessiert, findet alle Informationen im Internet unter [www.modellbahn-dielfen.de](http://www.modellbahn-dielfen.de).



Beim Zusammenbau eines kleinen Hauses mussten die Jungs ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen.



Auch als Modell ist das ehemalige Bahnbetriebswerk Dillenburg ein stattliches Gebäude.